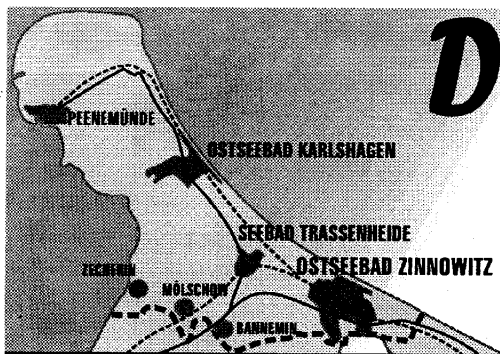


Der Usedomer Norden

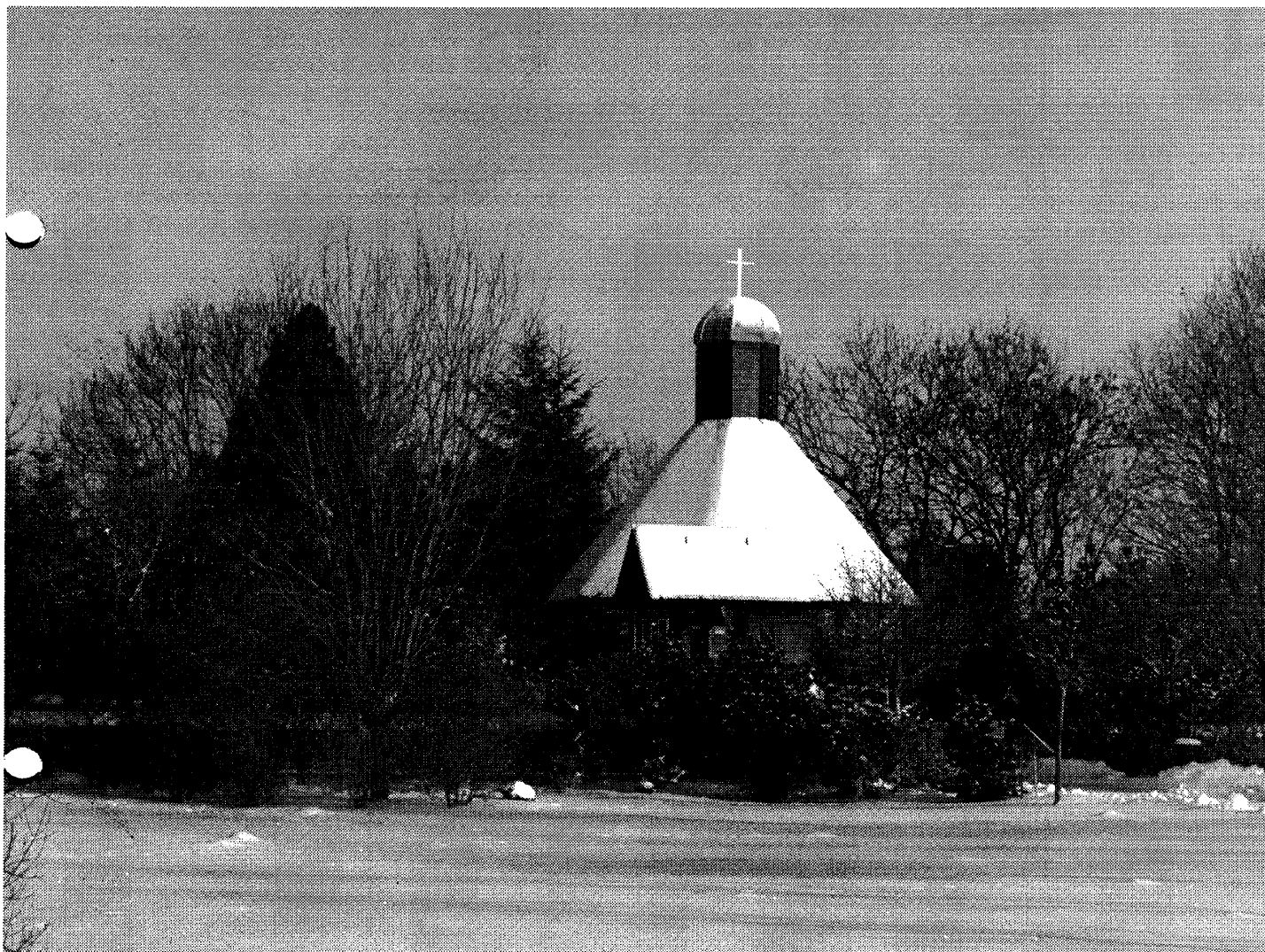


Amtliches Bekanntmachungsblatt des
Amtes Usedom-Nord
mit den Gemeinden Peenemünde - Karlshagen -
Trassenheide - Mölschow und Zinnowitz

Jahrgang: 02

Ausgabetag: 23. Februar 2006

Ausgabe 2



PEENEMÜNDER KLEINOD

Informationen des Ordnungsamtes

Meldepflicht in Beherbergungsstätten

Es wird darauf hingewiesen, dass die gesetzliche Meldepflicht für Beherbergungsstätten gem. § 26 Landesmeldegesetz sowohl für Hotel- und Pensionsgäste als auch für Gäste der privaten Zimmervermietung gilt. Das bedeutet unter anderem, dass die Vermieter nach dem Gesetz verpflichtet sind, besondere Meldescheine bereitzuhalten und darauf hinzuwirken haben, dass der Gast seiner Meldepflicht nachkommt.

Gemäß der Meldescheinverordnung des Landes M-V müssen die Meldescheine dem folgenden Muster entsprechen:

Anlage 6.1 (Vorderseite)

Meldeschein für Beherbergungsstätten

Beherbergungsstätte (Name und Anschrift)		Tag der Ankunft
Stempel		Tag der voraus. Abreise
Familienname		Vorname (Rufname)
Tag der Geburt	Staatsangehörigkeit	Mitreisende Kinder (Anzahl)
Mitrais. Ehegattin/Ehegatte (Vor- u. ggf. abweich. Familiennamen)		Tag der Geburt
PLZ, Wohnort, Straße, Hausnummer, Herkunftsland (Zutreffendes bitte ankreuzen)		
1 Baden-Württ.	5 Bremen	9 Niedersachsen
2 Bayern	6 Hamburg	10 Nordrhein.-Westf.
3 Berlin	7 Hessen	11 Rheinl.-Pfalz
4 Brandenburg	8 Mecklenb.-Vorp.	12 Saarland
		13 Sachsen
		14 Sachsen-Anh.
		15 Schlesw.-Holst.
		16 Thüringen
Bei Reisegesellschaft mit mehr als 10 Personen: Anzahl und Herkunftsland der Mitreisenden		Bitte Ausland: Staat angeben
		Unterschrift des Gastes/der Reiseleriterin/des Reiseleriters

Rückseite

Bei ausländischen Gästen vom Beherbergungsbetrieb auszufüllen	Für ausländische Gäste besteht Ausweispflicht gemäß § 26 Abs. 2 des Landesmeldegesetzes
<input type="checkbox"/> Der ausländische Gast hat kein/kein gültiges ¹⁾ Identitätsdokument (Paß, Personalausweis, Paßersatz) vorgelegt.	
<input type="checkbox"/> Der im Meldeschein mit eingetragene Ehegatte hat kein/kein gültiges ¹⁾ Identitätsdokument (Paß, Personalausweis, Paßersatz) vorgelegt.	
<input type="checkbox"/> Beim Vergleich der Angaben im Meldeschein mit dem/den ²⁾ vorgelegten Identitätsdokument/en ²⁾ wurden folgende Abweichungen festgestellt:	
Ort, Datum	Unterschrift
¹⁾ Zutreffendes ankreuzen ²⁾ Nichtzutreffendes streichen	

In den Gemeinden, in denen eine Kurabgabe erhoben wird, sind die besonderen Meldescheine in der jeweiligen Kurverwaltung erhältlich. Im Übrigen können diese auch im Handel erworben werden, müssen jedoch dem Muster entsprechen. Die Meldescheine sind bis zum Ablauf des auf den Tag der Ankunft folgenden Kalenderjahres aufzubewahren und nach Ablauf der Aufbewahrungsdauer zu vernichten.

Nähere Auskünfte erhalten Sie in Ihrem Einwohnermeldeamt oder im Bürgerbüro Karlshagen.

Bernd Meyer
Leiter des Ordnungsamtes

Der Eigenbetrieb "Tourismus und Wirtschaft" schreibt folgende Stellen aus:

- 1) Campingplatz "Dünencamp"
3. Platzwart vom 15.05. - 15.10.2006 mit 30 Stunden/Woche
Vergütung nach TVöD

Erwartet werden:

- handwerklicher Beruf
- Führerschein
- außergewöhnliches Engagement und große Einsatzbereitschaft
- Interesse an der Tätigkeit
- korrektes Beherrschen der deutschen Sprache
- gepflegtes Äußeres
- Aufgeschlossenheit und freundlicher Umgang mit den Urlaubern
- Arbeit im Schicht- und Wochenenddienst

- 2) 2 Mitarbeiter für die Grünannahmestelle der Gemeinde Karlshagen auf Geringfügigkeitsbasis vom 01.04. - 30.11.2006.

Die Annahme der Grünabfälle soll jeweils sonnabends in der Zeit von 09:00 - 12:00 Uhr erfolgen.

Interessenten bewerben sich bitte schriftlich bis zum 03.03.2006 in der Touristinformation des Eigenbetriebes "Tourismus und Wirtschaft", Hauptstr. 36, 17449 Karlshagen.

Jasmand
Leiterin Eigenbetrieb

bilden junge Mitmenschen bei den Ausbildungen, Lehrgängen und Übungen zu guten und aktiven Feuerwehrfrauen und Männern aus, aber wenn sie in unserer Region keine Lehrstelle und Arbeit finden, ziehen sie weg.

Hier sind alle gefragt, Politik, Gemeinden, Betriebe, Gewerbetreibende, Hoteliers und vor allem, jeder einzelne von uns.

Jeder Chef sollte sich fragen: > was passiert in einem Notfall? < wer hilft mir?

Aber wer soll helfen, wenn keiner da ist?

Wir brauchen Arbeitsplätze für aktive Kameradinnen und Kameraden in unseren Heimatorten.

Weiterhin sollte jeder sich fragen, wie kann ich, meine Freiwillige Feuerwehr, persönlich unterstützen?

Vielleicht hatten einige auch schon den Gedanken aktiv teilzunehmen, aber weil sie noch nicht angesprochen wurden, haben sie den Weg zur Feuerwehr nicht gefunden.

Dann sag' ich einfach, schauen Sie doch ganz unverbindlich, Freitagabend bei Ihrer Feuerwehr vorbei.

Das Jahr 2006 zählt bereits den 2. Monat und die Freiwilligen Feuerwehren, des Amtsbereiches, sind schon zu ihren ersten Einsätzen gerufen worden. Lehrgänge, Dienstabende, Ausbildungen und Ausscheide müssen besucht werden und dafür wünsche ich uns allen Gesundheit, Schaffenskraft und kommt alle gesund und munter von euren Einsätzen zurück:

Getreu unserem Motto:

> EINER FÜR ALLE, ALLE FÜR EINEN <

Sehr geehrte Einwohnerinnen und Einwohner des Amtes Usedom - Nord

In den zurückliegenden 2 Monaten zogen die Kameradinnen und Kameraden der Freiwilligen Feuerwehren unseres Amtes, sowie die Mitglieder der Jugendfeuerwehren, auf ihren Jahreshauptversammlungen Bilanz über das Jahr 2005.

Die Wehrführer konnten mit Stolz berichten, das alle von uns gestellten Aufgaben, ob bei Übungen, Absicherungen von Veranstaltungen, Besuch von Lehrgängen und Ausscheiden, bei der Brandbekämpfung sowie Hilfeleistungen, durch die Kameradinnen und Kameraden unserer Feuerwehren mit hohem Einsatz und persönlichem Arrangement erfüllt worden sind.

In unseren 3 Jugendfeuerwehren verbringen die Mädchen und Jungen eine sinnvolle Freizeitbeschäftigung.

Sie erhalten nötiges Fachwissen, um dann später in den Reihen der aktiven Mitglieder der Wehr, in Sachen Brandschutz tätig zu werden.

Unsere Jugendfeuerwehrleute sind die Feuerwehrkameraden von morgen.

Im Namen des stellvertretenden Amtswehrführer, Kamerad E. Kunde, möchte ich mich bei jedem einzelnen von euch, für eure aufopferungsvolle Tätigkeit in Sachen Brandschutz, recht herzlich bedanken.

Doch die Ausübung eures Ehrenamtes ist nicht möglich, wenn es da nicht die Unterstützung eurer Familien, der Freundin, des Freundes oder des Partners gibt. Denn gerade sie sind es, die oft auf euch verzichten müssen, wenn Freitag Dienst ist, Lehrgänge besucht werden müssen oder die Sirenen uns zum Einsatz rufen. Dann sind sie es, die ihre persönlichen Belange zurückstecken, euch unterstützen und bekräftigen, bei der Ausübung unseres Amtes, > DANKE DAFÜR <

Werte Einwohnerinnen und Einwohner der Gemeinden Peenemünde, Karlshagen, Trassenheide, Mölschow und Zinnowitz

In allen Berichten der Wehrführer kam zum Ausdruck, wir haben moderne Feuerwehrhäuser, modernste Technik, die Unterstützung der Gemeinden ist lobenswert uvm., aber es mangelt zeitweise an Personal in den Reihen der Wehren. Wir



P.S. Auf Grund der extremen Wetterlage, bitte ich Sie alle, die Hydranten vor dem Haus sauber und eisfrei zu halten, denn im Extremfall zählt jede Sekunde. Auch dies ist ein kleiner Beitrag, um die Feuerwehr zu unterstützen.



Danke für Ihre Aufmerksamkeit
Daniel Stübe, Amtswehrführer Usedom - Nord

